

Inhalt

1. Intro. Die Verkettung von Kunst und Revolution.....	7
2. Die drei Komponenten der revolutionären Maschine.....	23
Der eindimensionale Aufstand als Übernahme des Staatsapparats.....	24
Der zweidimensionale Schrei.....	36
Widerstand, Insurrektion und konstituierende Macht als unteilbarer dreidimensionaler Prozess.....	40
Das Primat des Widerstands.....	45
Postnationale Insurrektion und nonkonforme Masse.....	51
Konstituierende Macht. »... und dass die Revolution nicht endet«.....	56
3. Out of Sync. Die Pariser Commune als revolutionäre Maschine.....	63
Der orgische Staatsapparat. Repräsentation ausdehnen.....	76
Kriegsmaschinen. Organisierung ohne Repräsentation.....	85
4. Das Modell Courbet. Künstler, Revolutionär, Künstler.....	93
5. Geist und Verrat. Deutscher »Aktivismus« in den 1910er Jahren.....	109
6. Das Ungeheuer der Entzweiung. Von der Darstellung zur Herstellung der Situation.....	125
Darstellung der Situation. Die Auflösung der Differenz in Hegels Ästhetik.....	127
Theatermaschinen gegen die Darstellung. Eisenstein und Tretjakovim Gaswerk.....	134
Schriftsteller in die Kolchose! Tretjakov und der kommunistische Leuchtturm.....	147
Herstellung der Situation. Die Situationistische Internationale und die Passage einiger Personen von der Kunst zur Revolution.....	154

7. »Kunst und Revolution«, 1968. Der Wiener Aktionismus und die negative Verkettung.....	169
8. Die transversale Verkettung der VolxTheaterKarawane. Temporäre Overlaps von Kunst und Revolution.....	185
Das Theater der wilden Horden von heute.....	188
Die Praxis der Parrhesia.....	192
Karawanen. Prekarität in der Offensive.....	200
Genua. Die Kerbung der Kriegsmaschine.....	209
9. Nach 9/11. Postskriptum zum grenzenlosen Grenzraum.....	215
No Border, No Nation.....	222
Finis, Frons, Limes. Die Dilatation der Grenze.....	224
Strasbourg, 2002. Das Grenzcamp als revolutionäre Maschine.....	232
Bibliografie.....	241
Credits.....	261